

Handgemachter Schmuck mit bunten Mosaikfliesen

Papital Gallery ist ein Künstlerkollektiv aus der iranischen Hauptstadt Teheran, das traditionelle Handwerkskunst mit modernem Schmuckdesign verbindet. Die Inspiration kommt von den farbenfrohen, geometrischen Mosaikdekorationen jahrhundertalter iranischer Moscheen und Gebäude.

Die traditionelle dekorative Kunst des alten Persiens (heutiger Iran) ist durch komplexe mathematische Formen gekennzeichnet. Typisch sind auch die hellen Blau- und Türkistöne. Diese symbolisieren den Himmel und sind besonders häufig in Moscheen und daher auch auf Schmuckstücken zu finden.



Neue Chancen für benachteiligte Frauen

Seit seiner Gründung im Jahr 2016 hat Papital, was "Efeu" bedeutet, mit großer Kreativität und Hingabe versucht, die Lebensbedingungen vor Ort zu verbessern und die inneren und äußeren Beschränkungen des Lebens im Iran zu umgehen.

Für die Herstellung des Schmucks arbeitet Papital mit Ghalb-e Sefid (Weißes Herz) zusammen. Dies ist eine lokale gemeinnützige Organisation, die alleinerziehende Mütter und Frauen aus einkommensschwachen Familien unterstützt. Papital gibt diesen Frauen kostenlose Workshops und Schulungen in der Schmuckherstellung. Die Herstellung des Schmucks erfolgt vollständig in Handarbeit, die mit einfachen Mitteln - auch zu Hause - durchgeführt werden kann.

Papital regt Frauen an, eine eigene (Schmuck-)Produktion unabhängig von Papital aufzubauen und unterstützt sie bei Marketing und Vertrieb. Auf diese Weise können sie ein zusätzliches Einkommen für sich und ihre Familie erwirtschaften und so aus ihrer Situation "herausklettern".



Handarbeit für zu Hause

Die Fliesen des Schmucks sind aus Ton hergestellt. Der erste Schritt in der Produktion beginnt mit der Herstellung der Fliesen. Dazu wird der Ton mit einem Nudelholz dünn ausgerollt, danach werden die Formen ausgeschnitten oder gestanzt.

Sie trocknen maximal zwei Wochen lang in der Sonne. Wenn die Stücke dann fest, aber nicht ganz trocken sind, werden Löcher für die Anhänger gemacht. Danach schleifen die Hersteller die noch undekorierten Fliesenstücke mit Feile und Schleifpapier ab.

Die Mosaiken für die Fliesen werden jetzt auf spezielle Transferblätter gedruckt. Aus diesen werden die notwendigen Teile geschnitten und auf die Fliesen geklebt.

Es folgt die Versiegelung mit Klarlack, der den Schmuck unempfindlicher gegen Feuchtigkeit macht. Schließlich werden die Ohrhinge und Halsketten zusammengesetzt und fertiggestellt.

Hinweis: Die Fliesen sind feuchtigkeitsempfindlich. Tragen Sie diesen Schmuck daher nicht beim Sport und beim Duschen.



Bilder Mosaiken und Produktion Katharina Utzolino

Für weitere Informationen:

www.morethanhip.nl

info@morethanhip.nl



more · than · hip

eco & fair lifestyle